



Lagebericht zum Jahresabschluss der Stadt Preetz zum 31.12.2023

Inhalt:

1. Vorbemerkung
2. Allgemeines
3. Vermögens- und Kapitalstruktur
4. Schuldenentwicklung
5. Ertragslage
6. Finanzlage
7. Kreditspiegel
8. Produktziele
9. Ausblick - Chancen - Risiken
10. Fazit
11. Organe und Mitgliedschaften

1. Vorbemerkung

Gemäß § 44 Abs. 1 der Landesverordnung über die Aufstellung und Ausführung eines doppelten Haushaltsplanes der Gemeinden (Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik- (GemHVO-Doppik) hat die Gemeinde zum Schluss eines Haushaltsjahres einen Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung zu erstellen. Diesem Jahresabschluss ist ein Lagebericht nach § 44 Abs. 2 GemHVO-Doppik beizufügen.

Der Lagebericht soll gem. § 52 GemHVO-Doppik einen Überblick über die wichtigen Ergebnisse des Jahresabschlusses und Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft im abgelaufenen Jahr geben und so gefasst werden, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde vermittelt wird. Über Vorgänge von besonderer Bedeutung, auch solcher, die nach Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, ist zu berichten. Außerdem hat der Lagebericht eine ausgewogene und umfassende, dem Umfang der gemeindlichen Aufgabenerfüllung entsprechende Analyse der Haushaltswirtschaft und der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde zu enthalten.

Auch ist auf die Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung der Gemeinde einzugehen.

2. Allgemeines

Die Stadt Preetz hat im Haushaltsjahr 2009 auf die doppelte Haushaltswirtschaft umgestellt.

Die vergangenen 15 Rechnungsjahre haben gezeigt, dass ein ausgeglichener Haushalt nicht immer möglich war. Bedingt durch die Rechnungsabschlüsse der ersten doppelten Jahre war es unumgänglich, ein negatives Eigenkapital bzw. ein nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag auszuweisen. Die Rechnungsabschlüsse haben sich seit 2015 aber deutlich verbessert; es sind jeweils Überschüsse erwirtschaftet worden. Dadurch hat sich der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag ab Rechnungsjahr 2019 aufgelöst und zum Ende des Rechnungsjahres 2023 wird ein Eigenkapital von 7.595.722,60 € bilanziert.

Jahresrechnungsergebnisse

2009	Jahresfehlbetrag	-572.707,09 €
2010	Jahresfehlbetrag	-2.057.466,72 €
2011	Jahresfehlbetrag	-2.193.976,26 €
2012	Jahresüberschuss	54.064,44 €
2013	Jahresüberschuss	763.861,98 €
2014	Jahresfehlbetrag	-475.315,84 €
2015	Jahresüberschuss	763.413,46 €
2016	Jahresüberschuss	3.901,27 €
2017	Jahresüberschuss	2.684.387,34 €
2018	Jahresüberschuss	163.679,81 €
2019	Jahresüberschuss	485.040,24 €
2020	Jahresüberschuss	2.264.142,87 €
2021	Jahresüberschuss	2.057.380,77 €
2022	Jahresüberschuss	1.667.134,61 €
2023	Jahresüberschuss	1.081.783,34 €

3. Vermögens- und Kapitalstruktur

Die Bilanzsumme zum 31.12.2023 beträgt 65.919.070,99 €

Pos.	Bezeichnung	31.12.2022	31.12.2023
Aktiva			
1.	Anlagevermögen	54.580.894,94 €	54.993.059,46 €
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	71.454,86 €	45.167,50 €
1.2.1	Unbebaute Grundstücke	2.734.052,95 €	2.659.813,42 €
1.2.2	Bebaute Grundstücke	26.215.655,58 €	25.900.879,04 €
1.2.3	Infrastrukturvermögen	19.742.922,50 €	20.168.009,71 €
1.2.4	Bauten auf fremden Grund	0,00 €	0,00 €
1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	23.565,70 €	20.992,11 €
1.2.6	Maschinen, techn. Anl., Fahrzeuge	3.106.268,01 €	3.238.214,45 €
1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.133.273,41 €	1.299.893,94 €
1.2.8	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	831.629,87 €	954.133,48 €
1.3	Finanzanlagen	722.072,06 €	705.955,81 €
2.	Umlaufvermögen	6.871.731,74 €	4.645.680,94 €
2.2	Forderungen	3.873.628,45 €	4.645.680,94 €
2.4	Liquide Mittel	2.998.103,29 €	0,00 €
3	Aktive Rechnungsabgrenzung	6.341.372,05 €	6.280.330,59 €
4	Nicht durch Eigenkap. ged. Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €
	Bilanzsumme	67.793.998,73 €	65.919.070,99 €
Passiva			
1.	Eigenkapital	6.510.039,26 €	7.595.722,60 €
1.1	Allgemeine Rücklage	3.565.787,17 €	4.819.271,83 €
1.2	Stellplatzrücklage	100.407,72 €	104.307,72 €
1.3	Ergebnisrücklage	1.176.709,76 €	1.590.359,71 €
1.4	Vorgetragener Jahresfehlbetrag	0,00 €	0,00 €
1.5	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	1.667.134,61 €	1.081.783,34 €
1.6	Nicht durch Eigenkap. ged. Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €
2	Sonderposten	18.054.527,12 €	17.746.817,22 €
3	Rückstellungen	11.841.294,83 €	11.839.050,33 €
4.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Inv.	25.560.339,64 €	25.840.308,06 €
4.3	Verbindlichkeiten aus Kassenkred.	2.500.000,00 €	171.672,23 €
4.5	Verbindlichkeiten aus L. und L.	186.563,73 €	26.022,83 €
4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	750,89 €	0,00 €
4.7	Sonst. Verbindlichkeiten	3.108.453,66 €	2.668.265,62 €
4.8	Verwahrkonten	0,00 €	0,00 €
5	Passive Rechnungsabgrenzung	32.029,60 €	31.212,10 €
	Bilanzsumme	67.793.998,73 €	65.919.070,99 €

Die Vermögensstruktur ist auf der Aktivseite durch das Anlagevermögen, insbesondere die Sachanlagen, geprägt. Auf der Passivseite sind die drei maßgeblichen Positionen die Sonderposten, die Rückstellungen und die Verbindlichkeiten aus Krediten. Das Eigenkapital in den Positionen 1.1 bis 1.5 ist mit insgesamt 7.595.722,60 € ausgewiesen.

4. Schuldenentwicklung (Kredite für Investitionen) per 31.12.

Jahr	Schuldenstand ohne Kassenkredite		Jahr	Schuldenstand ohne Kassenkredite
1980	10.414.035,61 €		2006	14.892.919,17 €
1981	10.390.982,98 €		2007	16.326.321,73 €
1982	10.596.011,03 €		2008	20.786.851,58 €
1983	9.745.086,55 €		2009	24.147.804,81 €
1984	9.709.673,87 €		2010	25.498.518,60 €
1985	8.973.677,95 €		2011	25.776.177,17 €
1986	8.450.394,46 €		2012	25.375.554,68 €
1987	8.501.639,32 €		2013	24.896.743,46 €
1988	7.797.915,53 €		2014	24.778.446,20 €
1989	7.811.311,00 €		2015	28.370.555,41 €
1990	8.523.685,65 €		2016	27.193.117,17 €
1991	10.372.987,03 €		2017	26.008.322,67 €
1992	9.668.346,95 €		2018	24.888.665,89 €
1993	11.533.424,54 €		2019	26.353.165,96 €
1994	14.950.551,86 €		2020	26.081.347,56 €
1995	15.600.586,30 €		2021	25.670.302,09 €
1996	16.264.122,32 €		2022	25.560.339,64 €
1997	17.683.548,56 €		2023	25.840.308,06 €
1998	18.275.685,66 €			
1999	17.553.818,64 €			
2000	13.811.273,75 €			
2001	14.290.114,25 €			
2002	13.784.807,92 €			
2003	13.340.137,63 €			
2004	12.909.628,69 €			
2005	15.422.301,55 €			

5. Ertragslage

Der Ergebnisplan 2023 wurde nach Beratung und Beschlussfassung durch die Stadtvertretung am 13.12.2022 und einen 1. Nachtrag am 27.11.2023

mit einem Gesamtbetrag der Erträge auf	39.539.600,00 €
mit einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	41.506.600,00 €
mit einem Jahresüberschuss von	0,00 €
mit einem Jahresfehlbetrag von	-1.967.000,00 €

festgesetzt.

Abschluss der Erträge und Aufwendungen			
		<u>Planung</u>	<u>Ergebnis</u>
	<u>Erträge</u>		
1	Steuern und ähnliche Abgaben	15.666.000,00 €	15.506.354,89 €
2	Zuwendungen und allgem. Umlagen	15.478.100,00 €	16.467.966,02 €
3	sonstige Transfererträge	0,00 €	0,00 €
4	Öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte	3.559.800,00 €	2.739.960,06 €
5	Privatrechtl. Leistungsentgelte	727.400,00 €	973.458,77 €
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.948.800,00 €	3.033.745,23 €
7	Sonstige ordentliche Erträge	1.152.400,00 €	1.724.788,92 €
8	Aktivierete Eigenleistungen	0,00 €	0,00 €
9	Bestandsveränderungen	0,00 €	4.397,00 €
10	Ordentliche Erträge	39.532.500,00 €	40.450.670,89 €
19	Finanzerträge	7.100,00 €	11.310,77 €
23	Außerordentliche Erträge	0,00 €	0,00 €
	Summe der Erträge	39.539.600,00 €	40.461.981,66 €
	<u>Aufwendungen</u>		
11	Personalaufwendungen	10.629.200,00 €	10.481.378,88 €
12	Versorgungsaufwendungen	42.000,00 €	45.393,50 €
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.911.100,00 €	6.601.192,24 €
14	Bilanzielle Abschreibungen	2.449.800,00 €	2.745.359,84 €
15	Transferaufwendungen	15.704.600,00 €	15.273.778,61 €
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.057.800,00 €	3.447.238,97 €
17	Ordentliche Aufwendungen	40.794.500,00 €	38.594.342,04 €
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	712.100,00 €	785.856,28 €
24	Außerordentliche Aufwendungen	0,00 €	0,00 €
	Summe der Aufwendungen	41.506.600,00 €	39.380.198,32 €
+	Erträge aus interner Leistungsbez.	121.900,00 €	121.900,00 €
-	Aufwendungen aus interner Leistungsbez.	121.900,00 €	121.900,00 €
	Jahresergebnis	-1.967.000,00 €	1.081.783,34 €
	Ergebnisverbesserung		3.048.783,34 €

Die Budgetgruppen haben sich in 2023 in der Ergebnisrechnung wie folgt entwickelt:

	Planung	Ergebnis	Differenz
1 Bürgermeister	-2.266.500,00 €	-2.238.503,38 €	27.996,62 €
2 Haupt- und Finanzausschuss*	15.854.800,00 €	15.770.552,21 €	-84.247,79 €
3 Ausschuss für Ki.,Jug., Schule, Soz., Gl.	-10.297.200,00 €	-8.249.820,10 €	2.047.379,90 €
4 Ausschuss für Wirtsch., Sport, Kultur	-1.419.200,00 €	-1.088.999,48 €	330.200,52 €
5 Ausschuss für Bauplanung	-428.000,00 €	-328.250,45 €	99.749,55 €
6 Ausschuss für Hoch- und Tiefbau	-2.277.200,00 €	-1.825.489,89 €	451.710,11 €
7 Ausschuss für Natur und Klima	-1.133.700,00 €	-957.705,57 €	175.994,43 €
	-1.967.000,00 €	1.081.783,34 €	3.048.783,34 €

*beinhaltet Wertberichtigung i.H.v. 4.397 €

Die Erträge bei den Steuern und Allgemeinen Zuweisungen haben sich insgesamt positiv verändert und haben das Jahresergebnis wie folgt beeinflusst:

	Planung	Ergebnis	Differenz
Grundsteuer A	16.000,00 €	15.507,08 €	-492,92 €
Grundsteuer B	2.070.000,00 €	2.086.632,90 €	16.632,90 €
Gewerbesteuer	3.830.000,00 €	4.136.661,79 €	306.661,79 €
Gemeindeanteil Einkommenssteuer	8.450.000,00 €	8.017.324,00 €	-432.676,00 €
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	1.000.000,00 €	867.707,00 €	-132.293,00 €
Vergnügungssteuer	180.000,00 €	248.458,19 €	68.458,19 €
Hundesteuer	120.000,00 €	129.846,22 €	9.846,22 €
Finanzausgleich -netto-	843.600,00 €	967.281,66 €	123.681,66 €
	16.509.600,00 €	16.469.418,84 €	-40.181,16 €

Weitere Einzelheiten können der Ergebnisrechnung entnommen werden.

6. Finanzlage

Der Finanzplan 2023 wurde nach Beratung und Beschlussfassung durch die Stadtvertretung am 13.12.2022 und einen 1. Nachtrag am 27.11.2023

mit einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus lfd. Verwaltung	38.371.500,00 €
mit einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus lfd. Verwaltung	38.897.600,00 €
mit Einzahlungen aus Investitionen und Finanzierung	8.747.600,00 €
mit Auszahlungen aus Investitionen und Finanzierung	10.454.100,00 €

festgesetzt.

Finanzrechnung

Abschluss der Einzahlungen und Auszahlungen		
	<u>Planung</u>	<u>Ist</u>
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	38.371.500,00 €	38.686.861,82 €
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	38.897.600,00 €	37.565.010,73 €
Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-526.100,00 €	1.121.851,09 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	690.400,00 €	1.111.706,08 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	8.747.600,00 €	3.275.200,38 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	-8.057.200,00 €	-2.163.494,30 €
Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00 €	32.724.906,86 €
Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00 €	32.633.007,59 €
Saldo aus fremden Finanzmitteln	0,00 €	91.899,27 €
Aufnahme von Krediten	8.057.200,00 €	2.000.000,00 €
Tilgung	1.706.500,00 €	1.720.031,58 €
Kassenkredit Stand Beginn Haushaltsjahr	0,00 €	2.500.000,00 €
Kassenkredit Stand Ende Haushaltsjahr	0,00 €	0,00 €
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	6.350.700,00 €	-2.220.031,58 €
Kontokorrent zu Beginn des Haushaltsjahres		0,00 €
Kontokorrent am Ende des Haushaltsjahres		171.672,23 €
Finanzmittel HH-Jahr	-2.232.600,00 €	-3.169.775,52 €
Anfangsbestand an Finanzmitteln		2.998.103,29 €
Liquide Mittel		0,00 €

7. Kreditspiegel

Darlehen		Nominal	31.12.2022	31.12.2023
01	Landesdarlehen	550.000,00 €	132.800,00 €	102.200,00 €
02	Landesdarlehen	2.450.000,00 €	815.600,00 €	679.400,00 €
03	Landesdarlehen	1.100.000,00 €	1.038.800,00 €	977.600,00 €
04	Landesdarlehen	912.850,00 €	912.850,00 €	862.050,00 €
05	Landesdarlehen	834.890,00 €	834.890,00 €	834.890,00 €
06	Landesdarlehen	1.650.000,00 €	1.650.000,00 €	1.320.000,00 €
07	Landesdarlehen	127.875,00 €	5.325,00 €	2.125,00 €
08	Landesdarlehen	80.625,00 €	7.725,00 €	3.825,00 €
09	Landesdarlehen	304.125,00 €	52.350,00 €	41.750,00 €
	32113 Darlehen Land		5.450.340,00 €	4.823.840,00 €
10	Darlehen Kapitalmarkt	1.769.305,24 €	1.067.667,68 €	1.004.606,03 €
11	Darlehen Kapitalmarkt	2.000.000,00 €	1.553.734,84 €	1.514.016,70 €
12	Darlehen Kapitalmarkt	1.500.000,00 €	1.275.000,00 €	1.200.000,00 €
13	Darlehen Kapitalmarkt	743.310,32 €	247.745,58 €	198.622,85 €
14	Darlehen Kapitalmarkt	3.000.000,00 €	2.462.069,83 €	2.403.864,56 €
15	Darlehen Kapitalmarkt	891.947,88 €	551.194,18 €	517.407,97 €
16	Darlehen Kapitalmarkt	2.000.000,00 €	1.400.567,69 €	1.340.275,46 €
17	Darlehen Kapitalmarkt	1.200.000,00 €	1.040.452,17 €	1.023.534,63 €
18	Darlehen Kapitalmarkt	2.000.000,00 €	915.898,49 €	791.034,13 €
19	Darlehen Kapitalmarkt	468.297,56 €	57.872,60 €	13.589,22 €
20	Darlehen Kapitalmarkt	3.500.000,00 €	2.896.049,51 €	2.813.806,76 €
21	Darlehen Kapitalmarkt	800.000,00 €	200.000,00 €	100.000,00 €
22	Darlehen Kapitalmarkt	600.000,00 €	510.000,00 €	450.000,00 €
23	Darlehen Kapitalmarkt	2.000.000,00 €	0,00 €	2.000.000,00 €
24	Darlehen Kapitalmarkt	1.100.519,74 €	325.253,48 €	260.509,04 €
25	Darlehen Kapitalmarkt	3.000.000,00 €	2.054.532,17 €	1.963.030,94 €
26	Darlehen Kapitalmarkt	1.000.000,00 €	825.529,11 €	808.165,36 €
27	Darlehen Kapitalmarkt	800.000,00 €	641.934,15 €	626.685,78 €
28	Darlehen Kapitalmarkt	1.000.000,00 €	700.283,81 €	670.137,70 €
29	Darlehen Kapitalmarkt	500.000,00 €	369.145,51 €	354.855,90 €
30	Darlehen Kapitalmarkt	1.000.000,00 €	854.928,84 €	838.895,03 €
31	Darlehen Kapitalmarkt	33.500,00 €	3.708,00 €	1.846,00 €
32	Darlehen Kapitalmarkt	44.000,00 €	4.864,00 €	2.418,00 €
33	Darlehen Kapitalmarkt	62.125,00 €	6.893,00 €	3.441,00 €
34	Darlehen Kapitalmarkt	35.375,00 €	10.391,00 €	8.309,00 €
35	Darlehen Kapitalmarkt	40.000,00 €	11.752,00 €	9.398,00 €
36	Darlehen Kapitalmarkt	343.700,00 €	101.084,00 €	80.866,00 €
37	Darlehen Kapitalmarkt	45.000,00 €	13.224,00 €	10.576,00 €
38	Darlehen Kapitalmarkt	28.000,00 €	8.224,00 €	6.576,00 €
	32173 Darlehen Kreditmarkt		20.109.999,64 €	21.016.468,06 €
	Summe		25.560.339,64 €	25.840.308,06 €
	Neuaufnahme		2.000.000,00 €	
	Tilgung		1.720.031,58 €	
	Wertbericht. 2022		0,00 €	
	Wertbericht. 2023		0,00 €	
			25.840.308,06 €	

Die Wertberichtigung resultiert aus Tilgungsleistungen, deren tatsächliche Zahlungen Anfang Januar mit Wertstellung 31.12. erfolgte.

8. Produktziele

Der Haushalt der Stadt Preetz wird innerhalb der gebildeten Budgets nach Produkten mit den festgesetzten Aufgaben und Zielen gesteuert.

1. Budget Bürgermeister Produkt / Ziele

1111 Gemeindeverfassung und Steuerung der Gesamtverwaltung

- Erfüllung der gemeindlichen Aufgaben
- Funktionierende Steuerung der Stadtverwaltung
- Optimierung der Zusammenarbeit zwischen Selbstverwaltung und Verwaltung
- Kunden- und Mitarbeiterzufriedenheit
- Kompetentes und umfassendes Beratungsangebot

1113 EDV-Angelegenheiten

- Sicherstellung der dauernden Einsatzfähigkeit der Hard- und Software
- schnelle Beseitigung auftretender Probleme beim Einsatz der Software
- Bestmögliche Ausnutzung der eingesetzten Hard- und Software in den Fachbereichen / Sachgebieten

1114 Zentrale Dienste

- Sicherstellen eines reibungslosen Dienstbetriebes durch interne Zuarbeit
- Gewährleisten der schnellen Verfügbarkeit der Eingangspost und deren zuverlässiger Versand
- Sicherstellen der dauernden Erreichbarkeit des Rathauses
- Gewährleisten einer Bürounterstützung der Verwaltungstätigkeiten
- Erhaltung der Verwaltungsgebäude unter Beachtung der Funktionsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit

1121 Personalplanung und -bewirtschaftung

- Sicherung der Leistungsfähigkeit der Verwaltung
- Herstellen von Rechtssicherheit in Personalfragen
- Angebot einer anforderungsorientierte Aus- und Fortbildung zur Förderung der beruflichen und persönlichen Weiterentwicklung der Beschäftigten
- Vermeidung von Arbeitsunfällen

1211 Wahlen

- Gewährleistung einer ordnungsgemäßen Durchführung der einzelnen Wahlen und Abstimmungen

1221 Allgemeine Gefahrenabwehr

- Schutz der Preetzer Bürgerinnen und Bürger vor allgemeinen öffentlichen Gefahren und Beeinträchtigungen
- Ermittlung von Störern und Gefahrenverursachern
- Abwehr von Gefahren für die öffentliche Sicherheit
- Sicherstellen der Schadenbeseitigung bzw. Schadensminderung bei eingetretenen Schäden
- Unterstützung der Interessenvertretung in der Fischereigenossenschaft

1222 Überwachung gewerblicher Betriebe

- Schutz von Gästen, Nachbarn und Beschäftigten durch die Abwehr von Gefahren, die aus gewerblichen Betrieben entstehen
- Gewährleisten einer ordnungsgem. Überwachung und Prüfung von Gewerbebetrieben
- Sicherstellen einer zügigen Einleitung von angepassten Maßnahmen nach Verstößen bei Gewerbebetrieben
- Optimierung der Verfahrensdauer für gaststätten- und gewerberechtiglichen Erlaubnisse bei hohem Kostendeckungsgrad

1223 Bürgerservice

- Angebot einer umfassenden und bedarfsgerechten Information für Ratsuchende
- Gewährleisten einer ordnungsgemäßen Bearbeitung von Fundsachen einschließlich von Fundtieren
- Stärkung der Teilnahme am gesellschaftlichen Leben für Personen mit Einkommensdefiziten oder mit Behinderungen

1241 Personenstandsrechtliche Beurkundungen

- Gewährleisten einer rechtssicheren Vorgangsbearbeitung im Namensrecht, beispielsweise für Kinder und Familien
- Umsetzung der personenstandsrechtlichen Beurkundungen im Geburtsfall, im Todesfall
- Sicherstellen einer rechtsicheren Abwicklung von Eheschließungen und von Lebenspartnerschaften
- Erhöhung der Kundenzufriedenheit in personenstandsrechtlichen Fragen

2. Budget Haupt- und Finanzausschuss**Produkt / Ziele**

1131 Finanzcontrolling

- Gewährleisten einer zeitnahen Versorgung der Entscheidungsträger mit entscheidungsrelevanten Informationen auf dem Finanzsektor der Stadt
- Umsetzung der gesetzmäßigen Aufstellung der Jahresrechnung mit Erläuterungsbericht

1132 Zahlungsverkehr, Buchführung

- Sicherstellen der termingerechten Abwicklung des Zahlungsverkehrs (Einnahme und Ausgabe)
- Sicherung der Kassenliquidität
- Gewährleisten der wirtschaftlichen Anlage der Geldbestände
- Umsetzung der mit dem Zahlungsverkehr verbundenen ordnungsgemäßen Buchführung

1133 Vollstreckung

- Durchsetzung der Zahlungsforderungen auf Grund von Forderungen der Stadt oder von externen Gläubigern

1261 Brandbekämpfung

- Gewährleistung von umfassendem Brandschutz, einschließlich Brandschutzerziehung
- Planung und Bereithalten von Mitteln für stadangepasste Gefahren- und Katastrophenabwehr
- Sicherstellen einer ständig einsatzbereiten Freiwilligen Feuerwehr
- Unterstützung des Rettungsdienstes, der Notfallrettung oder anderer Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben

5213 Informationen zu Liegenschaften

- Sicherstellen eines aussagekräftigen städtischen Grundstücksverzeichnisses und Umsetzen der wirtschaftlichen Nutzung
- Beratung und Unterstützung der Bürger/-innen sowie anderer Behörden und der Verwaltung in den jeweiligen grundstücksbezogenen Anliegen
- Durchführung von Erschließungs- und Ausbaumaßnahmen im Stadtgebiet
- Sicherstellung städtebaulicher und landschaftspflegerischer Maßnahmen
- Sicherung von Stellplatznachweisen für Bauvorhaben

5214 Grundstücksverwaltung

- Bereithalten von öffentlichen Flächen, insbesondere Verkehrsflächen
- Sicherstellung von Flächen zur Erfüllung von städteplanerischen Zielsetzungen
- Kostengünstige Bereitstellung sowie optimale wirtschaftliche Vermarktung

5215 Bewirtschaftung von Grundstücken

- Bevorratung von Flächen und Gebäuden zur Erfüllung der gemeindlichen Aufgaben und der städteplanerischen Zielsetzungen
- Kostengünstige Bereitstellung sowie optimale wirtschaftliche Vermarktung
- Sicherstellung der Verwaltung von Einnahmeerlösen (auch Treuhandkonto)

5216 Gebäude Kirchenstraße 31

- Bewirtschaftung des Gebäudes Kirchenstraße 31

6111 Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen

- Gewährleisten des rechtmäßigen Steuererhebungsverfahrens einschließlich der Berücksichtigung von Zahlungsterminen und der wirtschaftlichen Umsetzung
- Sicherstellung der Berechnung und Erhebung der Miet- und Heizkosten für städtische Liegenschaften

6122 Allgemeine Finanzwirtschaft

- Umsetzung der vertragsgemäßen Abwicklung laufender Kreditverträge
- Gewährleisten von wirtschaftlichen Kreditaufnahmen / Umschuldungen
- Sicherstellen der Kassenliquidität

6129 Nicht haushaltsrelevante Konten

- Abwicklung der Gebührenerhebung mit dem Abwasserzweckverband

**3. Budget Ausschuss für Kinder, Jugend, Schule, Soziales, Gleichstellung
Produkt / Ziele**

1141 Gleichstellung

- Umsetzung des Frauenförderplanes
- Erhöhung des Wissensstandes und Sensibilisierung in Gleichstellungsbelangen
- Aufgreifen und Abbau von Diskriminierung
- Stabilisierung von Frauen- und Migrationsprojekten
- Unterstützung und Gründung von Netzwerken zu diskriminierungspolitischen Inhalten sowie von rat- und hilfeschuchenden Personen

2110 Hermann-Ehlers-Schule

- Sicherstellen einer ordnungsgemäßen Unterhaltung und Bewirtschaftung der Gebäude und Einrichtungen
- Gewährleisten einer angemessenen Ausstattung der Schule und Sporthalle
- Förderung der sportlichen Aktivitäten der Schüler und Vereine

2111 Friedrich-Ebert-Schule

- Sicherstellen einer ordnungsgemäßen Unterhaltung und Bewirtschaftung der Gebäude und Einrichtungen
- Gewährleisten einer angemessenen Ausstattung der Schule und Sporthalle
- Förderung der sportlichen Aktivitäten der Schüler und Vereine

2182 Theodor-Heuss-Gemeinschaftsschule und Blandfordhalle

- Sicherstellen einer ordnungsgemäßen Unterhaltung und Bewirtschaftung der Gebäude und Einrichtungen
- Gewährleisten einer angemessenen Ausstattung der Schule und Sporthalle
- Förderung der sportlichen Aktivitäten der Schüler und Vereine

2210 Förderzentrum

- Sicherstellen einer ordnungsgemäßen Unterhaltung und Bewirtschaftung der Gebäude und Einrichtungen
- Gewährleisten einer angemessenen Ausstattung der Schule und Sporthalle
- Förderung der sportlichen Aktivitäten der Schüler und Vereine

2431 Zentrale schülerbezogene Leistungen

- Gewährleisten einer rechtlich sicheren Beförderung der Schülerinnen und Schüler unter Berücksichtigung der aktuellen Finanzierungsregelungen
- Sicherstellen der Bereitstellung notwendiger Finanzmittel

2432 Schulen am Hufenweg

- Sicherstellen einer ordnungsgemäßen Unterhaltung und Bewirtschaftung der Gebäude und Einrichtungen
- Gewährleisten einer angemessenen Ausstattung der Schule und Sporthalle
- Förderung der sportlichen Aktivitäten der Schüler und Vereine

3111 Hilfen in sozialen Notlagen

- Gewährung notwendiger Leistungen und Hilfen in sozialen Notlagen
- Gewährleistung einer dauernden Hilfestellung
- Förderung der Bereitschaft zur Selbsthilfe
- Sicherstellen einer zeitnahen Bereitstellung von finanziellen Hilfen

3113 Hilfen bei Wohnproblemen

- Mitwirken bei der Vermeidung und Überwindung von Obdachlosigkeit
- Versorgung der Bevölkerung mit bedarfsgerechtem Wohnraum
- Förderung der Vermeidung von Obdachlosigkeit

3130 Asylbewerber

- Unterkunft und Betreuung von Asylbewerbern

- 3311 Förderung anderer Träger**
 - Unterstützung bei der Vorhaltung eines ausreichenden Leistungsangebotes in den Begegnungsstätten
 - Unterstützung bei der Integration von Menschen mit besonderen Bedürfnissen nach Kommunikation, Freizeitgestaltung, Information und Bildung, auch durch die Vorhaltung von Fahrdiensten, insbesondere für Senioren
- 3611 Bezuschussung anderer Kindergartenträger**
 - Sicherstellung eines ausreichenden und angemessenen Betreuungsangebotes für Preetzer Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren
- 3651 Kindergarten Hufenweg**
 - Förderung von Kindern bei der Entwicklung und Erziehung zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten
- 3652 Kindergarten Bunte Kiste**
 - Förderung von Kindern bei der Entwicklung und Erziehung zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten
- 3653 Kinderhort**
 - Förderung von Kindern bei der Entwicklung und Erziehung zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten
- 3654 Kindertagesstätte Leuchtturm**
 - Förderung von Kindern bei der Entwicklung und Erziehung zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten
- 3655 Kindertagesstätte Die Rasselbande**
 - Förderung von Kindern bei der Entwicklung und Erziehung zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten
- 3656 Kindergruppe am Wasserturm**
 - Förderung von Kindern bei der Entwicklung und Erziehung zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten
- 3657 Kindergarten Kleine Bunte Kiste**
 - Förderung von Kindern bei der Entwicklung und Erziehung zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten
- 3661 Spielplätze**
 - Bereithalten von attraktiven, kindgerechten Freispielmöglichkeiten im Stadtgebiet
 - Gewährleistung einer gefahrfreien Nutzung der Spielgeräte
- 3662 Jugendzentrum**
 - Bereithalten eines attraktiven Freizeitangebotes für Kinder und Jugendliche
 - Gewährleisten einer sozialpädagogischen Beratung und Unterstützung bei sozialen und dem Alter entsprechenden Problemen
 - Anbieten und Förderung einer außerschulischen Kommunikation
 - Förderung und Unterstützung von Jugendarbeit freier Träger
- 3663 Förderung Jugendarbeit, Integrationsmaßnahmen**
 - Förderung und Unterstützung von Jugendarbeit freier Träger
 - Entwicklung und Förderung von Integrationsmaßnahmen in Preetz

4. Budget Ausschuss für Wirtschaft, Sport, Kultur Produkt / Ziele

- 2521 Heimatmuseum**
 - Zweckentsprechende Bereitstellung der Räumlichkeiten für die Museen zur Durchführung von Dauer- und Sonderausstellungen zur Heimat- und Zirkusgeschichte
 - Schaffung der Voraussetzungen für die Unterbringung und den Betrieb der Museen
- 2711 VHS und andere Bildungseinrichtungen**
 - Förderung außerschulischer Weiterbildung und Erwachsenenbildung
- 2721 Stadtbücherei**
 - Bereitstellung einer Vielfalt von Medien zur Nutzung für Einzelpersonen, Gruppen und Institutionen
 - Anbieten von Medien für Aus-, Fort- und Weiterbildung, Informationen und kreative Freizeitmöglichkeiten

2811 Kommunale Veranstaltungen und Städtepartnerschaften

- Durchführung von eigenen Kulturveranstaltungen
- Förderung von Kulturveranstaltungen der örtlichen Vereine, Verbände und anderen Organisationen
- Förderung der örtlichen künstlerischen Aktivitäten
- Anbieten eines Beitrages zur Verbesserung der völkerrechtlichen Verständigung zwischen den Bürgerinnen und Bürgern der Partner- und Patenstädte

4241 Sportzentrum

- Förderung des Schulsports sowie des Freizeit-, Breiten- und Leistungssports
- Förderung der Sportvereine
- Erhöhung der Zufriedenheit der Sportstättenbenutzer
- Anbieten von Möglichkeiten für Freizeitaktivitäten in Wassernähe im Freien anbieten (Badestelle Lanker See)

4242 Schwimmhalle

- Bereithalten eines attraktiven Freizeitangebotes für Einwohnerinnen und Einwohner, Besucherinnen und Besucher der Stadt Preetz
- Anstreben von 140.000 Besucher pro Jahr
- Förderung der Sportvereine
- Förderung des Freizeit-, Breiten- und Leistungssports
- Förderung der Gesundheit

5731 Märkte

- Sicherstellen der ordnungsgemäßen und stadttangepassten Besetzung des Wochenmarktes
- Umsetzen von ordnungsgemäßen Prüfungen der Genehmigungstatbestände und von Verstößen
- Berücksichtigung eines ausgeglichenen Kostendeckungsgrades

5751 Stadtmarketing

- Förderung des Tourismus durch die Bereitstellung finanzieller Mittel für den Betrieb der Tourist-Information des Vereins Preetz-Stadtmarketing e.V.

**5. Budget Ausschuss für Bauplanung
Produkt / Ziele**

5111 Räumliche Konzepte für das gesamte Stadtgebiet

- Bereithalten von Entscheidungsgrundlagen für die Konkretisierung strategischer Ziele in fachlichen Maßnahmenkatalogen liefern
- Prüfung räumlicher Entwicklungspotentiale und Sicherstellen von angepasster Umsetzung
- Verdeutlichung der finanziellen Auswirkungen von räumlichen Konzepten

5112 F-Pläne, B-Pläne und sonstige Satzungen

- Vorbereiten einer geordneten städtebaulichen Entwicklung und einer dem Wohl der Allgemeinheit dienenden Bodennutzung
- Gewährleisten von rechtssicheren Bauleitverfahren unter besonderer Berücksichtigung der umfassenden und bürgernahen Bürgerbeteiligung

5211 Beratung außerhalb von Verfahren und Auskunft aus dem Baulastenverzeichnis

- Umfassende Information über geltenden Orts-, Landes- und Bundesrecht in baurechtlichen Angelegenheiten, einschließlich öffentlich-rechtlicher Regelungen (z.B. Baulastenverzeichnis) und Nachbarrecht
- Information zu Maßnahmen zur Ordnung der baurechtlichen Situation auf Grundstücken
- Unterstützung der Bauherren bei der Bauantragstellung, Vermeidung fehlerhafter Antragstellung
- Konfliktlösung im Rahmen des öffentlichen Interesses bei Nachbarbeschwerden

5212 Vorbescheide, Genehmigungen, Stellungnahmen, Überprüfungen

- Gewährleisten von rechtssicheren Bauordnungsverfahren
- Sicherstellen von gefahrenabwehrenden Maßnahmen im Bauordnungsrecht
- Gewährleisten einer zügigen Vorgangsbearbeitung für Vorbescheide und Genehmigungen unter Einbezug der am Bau Beteiligten
- Wahrung der öffentlichen Sicherheit durch Überwachung der Einhaltung von baurechtlichen Vorschriften

**6. Budget Ausschuss für Hoch- und Tiefbau
Produkt / Ziele**

5217 Gebäude Gerberweg 4

- Bewirtschaftung des Gebäudes Gerberweg 4

5218 Gebäude Birkenweg 23

- Bewirtschaftung des Gebäudes Birkenweg 23

5219 Gebäude Mühlenstraße 9

- Bewirtschaftung des Gebäudes Mühlenstraße 9

5381 Betrieb öffentlicher Toilettenanlagen

- Sicherstellen eines hygienisch sauberen und sicheren Betriebs städtischer WC-Anlagen

5411 Neubau und Erneuerung von Verkehrsflächen

- Sicherstellen der Planung und tatsächlichen Erschließung von Wohn- und Gewerbegebieten
- Gewährleistung der Verkehrssicherheit
- Gewährleisten einer zügigen Sachbearbeitung in Abrechnungsfragen
- Sicherstellen von geringen Beeinträchtigungen im öffentlichen Raum durch Baumaßnahmen

5412 Unterhaltung von Gemeindestraßen

- Gewährleisten von sicheren Gemeindestraßen und Berücksichtigung der Verkehrssicherheit
- Sicherstellen der Substanzerhaltung von Gemeindestraßen
- Aufgreifen von Mängelhinweisen aus der Bevölkerung
- Berücksichtigung eines ansprechenden Stadtbildes

5413 Beleuchtung

- Schaffen und Erhalten der Verkehrssicherheit
- Gewährleisten einer sicheren Benutzung der öffentlichen Flächen bei Dunkelheit

5415 Sondernutzung

- Gewährleisten der Sondernutzung öffentlicher Flächen
- Abwägung öffentlicher und privater Belange
- Gewährleisten einer Kontrolle öffentlicher Flächen

5416 Verkehrslenkung und -sicherung

- Schaffung von Strukturen, um die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs zu gewährleisten
- Senkung der allgemeinen Verkehrsunfälle unter Mitwirkung der Polizei
- Gewährleisten von sicheren Schulwegen
- Verminderung der Anzahl der Unfallschwerpunkte

5417 Überwachung des ruhenden Verkehrs

- Sicherstellen einer max. Überwachung des ruhenden Verkehrs im Innenstadtbereich
- Erzielung von Erziehungseffekten durch optimale Überwachung und Aufklärung

5421 Unterhaltung von Kreisstraßen

- Gewährleisten von sicheren Kreisstraßen und Berücksichtigung der Verkehrssicherheit
- Sicherstellen der Substanzerhaltung von Gemeindestraßen
- Aufgreifen von Mängelhinweisen aus der Bevölkerung
- Berücksichtigung eines ansprechenden Stadtbildes

5451 Reinigung von Fahrbahnen, Radwegen, Gehwegen

- Sicherstellen der Straßenreinigung nach der Satzung über die Stadt- und Straßenreinigung
- Gewährleisten eines verkehrssicheren und sauberen Zustandes im Bereich öffentlicher Verkehrsflächen

5452 Winterdienst auf Straßen und Wegen

- Sicherstellen des Winterdienstes nach der Satzung über die Stadt- und Straßenreinigung
- Gewährleisten eines verkehrssicheren Zustandes im Bereich öffentlicher Verkehrsflächen

5511 Kleingärten

- Bereithalten von Kleingärten im Stadtgebiet
- Sicherung und Entwicklung der Kleingartenanlagen als Bestandteil des öffentlichen Grüns

5732 Kommunalbetrieb

- Sicherstellen einer wirtschaftlichen, schnelle und zufriedenstellende Erledigung der Aufträge im Bereich der Straßenkörper, der Grünanlagen sowie bei städtischen Grundstücken und Liegenschaften
- Gewährleisten einer unverzüglichen Unfallgefahrenbeseitigung im öffentlichen Raum
- Umsetzen von Reinigungsdiensten und Winterdiensten im Stadtgebiet gemäß den Satzungen und rechtlichen Erfordernissen

7. Budget Ausschuss für Natur und Klimaschutz

Produkt / Ziele

5371 Überwachung der Abfallentsorgung

- Gewährleisten des Schutzes von Gästen, Nachbarn und Beschäftigten durch die Abwehr von Gefahren für Leben durch unzulässige Abfallentsorgung
- Sicherstellen einer ordnungsgemäßen Prüfung der Genehmigungstatbestände
- Umsetzen von schnellen und zielgerichteten Maßnahmen bei Verstößen

5414 Pflege und Instandsetzung von Straßenbegleitgrün

- Gewährleisten von sicheren Straßen und Berücksichtigung der Verkehrssicherheit
- Verschönerung des Stadtbildes
- Steigerung der Wohnqualität und der ökologischen Gesamtbilanz
- Sicherstellen der Substanzerhaltung von Gemeindestraßen
- Aufgreifen von Mängelhinweisen aus der Bevölkerung

5512 Grün- und Parkanlagen, Wälder

- Erarbeitung von Plänen mit den Optimierungszielen Optik, Naturnähe und Pflegeaufwand (Gewichtung in Abhängigkeit von der Kategorie).
- Unterhaltung und Entwicklung der Grünflächen entsprechend dem vereinbarten Zeit- und Finanzrahmen sowie objektbezogenen Vorgaben des Grünflächenkatasters
- Bewirtschaftung der Wälder unter ökologischer und ökonomischer Zielsetzung

5541 Biotopflächen, Reitwege

- Schutz, Pflege und Entwicklung von Pflanzen- und Tierbeständen und deren Lebensgemeinschaften zu minimalen laufenden Kosten

5542 Umweltinformation

- Sicherstellen der Information über umweltrelevante Fakten und Zusammenhänge
- Förderung von Umweltbewusstsein und umweltgerechtem Verhalten
- Gewährleisten von Umweltinformationen in Bauleitplan- und Baugenehmigungsverfahren
- Mitwirkung bei der Senkung des Schadstoffausstoßes und Optimierung des Mitteleinsatzes für die Versorgung von Liegenschaften der Stadt und des Schulverbandes

5543 Wander- und Reitwege

- Bewirtschaftung der Wander- und Reitwege

5611 Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen, Artenschutz

- Erhaltung und Verbesserung der natürlichen Funktionen des Bodens insbesondere durch Begrenzung der Versiegelung und Stoffeinträge im besiedelten und nicht besiedelten Raum
- Schutz der Flüsse, Seen und Teiche durch Maßnahmen des aktiven und passiven Gewässerschutzes, Verbesserung ihres ökologischen Zustands
- Schutz von Boden und Wasser sowie die Wiederherstellung ihrer Nutzungsfähigkeit
- Förderung einzelner Arten im bebauten Bereich
- Förderung der Entwicklung eines ökologisch angepassten, gesunden und leistungsfähigen Baumbestandes im privaten Bereich

5612 Klimaschutz

- Erhaltung und Verbesserung der natürlichen Lebensgrundlagen

9. Ausblick

Der Ausblick soll im Wesentlichen vor dem Hintergrund der Haushaltserkenntnisse des abgeschlossenen Jahres Schlussfolgerungen für die zukünftige Haushaltswirtschaft enthalten.

Die Stadt Preetz hat in den Jahren zuvor Investitionen, z. B. für Straßenbau, Innenstadtgestaltung, Schulbauten, Schwimmhallensanierung, Kita-Erweiterungen, Neubau der Feuerwehr, Neubau eines Kindergartens und für allgemeine Infrastrukturmaßnahmen getätigt. Diese Investitionen waren sinnvoll und für die Stadtentwicklung unentbehrlich. Damit wäre ein Anstieg der Verbindlichkeiten verbunden. Bedingt durch die positiven Jahresabschlüsse der letzten Jahre konnte auf einen Großteil der Kreditermächtigungen verzichtet werden. Dies wird im Jahresabschluss auch dadurch deutlich, dass trotz umfangreicher Investitionen sich der Schuldenstand innerhalb der letzten 10 Jahre nicht wesentlich erhöht hat und zum Jahresende mit 25,8 Mio. € ausgewiesen ist. Dieser Schuldenstand belastet trotz des bisherigen niedrigen Zinsniveaus den städtischen Haushalt. Der daraus resultierende Kapitaldienst muss über die lfd. Erträge kompensiert werden, was nur bei ausgeglichenen Haushalten möglich ist. Auch wenn der Kapitaldienst den städtischen Haushalt zusätzlich belastet, darf nicht außer Acht gelassen werden, dass auch entsprechende Gegenwerte vorhanden sind. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Stadt im Haushaltsjahr 2023 auch Tilgungen in der Größenordnung von über 1,7 Mio. € getätigt hat. Das Problem der Tilgung besteht aber darin, dass diese Beträge nicht über die Ergebnisrechnung erwirtschaftet werden aber die Liquidität belasten, sofern sie höher sind als die Summe aller Abschreibungen. Dies ist im betreffenden Rechnungsjahr nicht der Fall; die Tilgungen sind im Verhältnis zu den Nettoabschreibungen (Abschreibungen abzgl. Auflösung der Sonderposten) geringer.

Die Bemühungen, einen ausgeglichenen Haushalt zu verabschieden, können sich nur an dem Willen messen, die Einnahmen zu steigern und die Ausgaben zu reduzieren. Dabei ist aber zu berücksichtigen, dass sowohl die eine als auch die andere Seite ihre Grenzen hat. Auch wenn die Stadt Preetz ihre finanziellen Probleme selbst lösen muss, darf nicht verkannt werden, dass vielfach Einflüsse von außen ihre Finanzstruktur prägen. Auch ist festzuhalten, dass die finanzielle Ausstattung der Kommunen durch Bund und Land nicht auskömmlich ist, um die stetig zunehmende Zahl der Aufgaben zu erfüllen, insbes. das KiTa-Reformgesetz oder die organisatorische und personelle Umsetzung von zugewiesenen Aufgaben wie die Unterbringung von Flüchtlingen oder die Gewährung von Sozialleistungen sind hier als Beispiele zu nennen. Hier setzt die Stadt Erwartungen in eine Neuregelung des kommunalen Finanzausgleiches, verbunden mit einer deutlichen strukturellen Verbesserung der Finanzausstattung. Die Stadt Preetz hat zum Haushaltsjahr 2024 die Hebesätze der Realsteuern zum Teil deutlich angehoben und damit ein Signal gesetzt, dass die Stadt eigeninitiativ eine Steigerung der Ertragsseite herbeigeführt hat.

Die bisher bilanzierten, nicht durch Eigenkapital gedeckten, Fehlbeträge konnten durch positive Jahresabschlüsse kontinuierlich abgebaut werden. Seit 2019 hat die Stadt ein positives Eigenkapital bilanziert. Mit dem vorliegenden Jahresabschluss wird das Eigenkapital weiterhin gestärkt. Ausgeglichene Haushalte werden künftig aber nur möglich sein, wenn das bisherige Niveau an öffentlichen Leistungen zumindest nicht erweitert wird, wobei weitere erhebliche Einsparungen nicht realistisch sind. Für freiwillige Leistungen wird es auch in Zukunft nur sehr geringe Spielräume geben, denn trotz der Jahresabschlüsse der vergangenen Jahre ist die Finanzausstattung der Stadt strukturell als nicht dauerhaft auskömmlich zu bezeichnen. Insbesondere Investitionen in den Klimaschutz sind aber trotz Freiwilligkeit eine Notwendigkeit und gesamtgesellschaftliche Aufgabe.

Der Schuldenstand der Stadt hat sich gegenüber dem Vorjahr von 25.560.339,64 € leicht erhöht und beträgt zum 31.12.2023 = 25.840.308,06 €. In den nächsten Jahren wird es zu größeren Investitionen wie beispielweise die Erweiterung des Gewerbegebietes, Investitionen in die Kinderbetreuung, Schullandschaft (OGTS) oder allgemeine Infrastruktur geben, diese wer-

den notwendigerweise zu einer Neuverschuldung in größerem Umfang führen. Dabei ist jedoch zu bedenken, dass durch die aktuelle Zinsentwicklung am Kapitalmarkt sich die Folgebelastungen der Neuverschuldung deutlich ausweiten; umso wichtiger ist für die geplanten Maßnahmen rechtzeitig Fördermittel zu akquirieren.

9.1 Chancen

Die Chancen der Stadt Preetz bestehen zum einen in einer nachhaltigen und dauerhaften Wirtschaftskonsolidierung, die dann greift, wenn die Betriebe durch die bestehende Rahmengesetzgebung weiterhin in der Lage sind, kontinuierlich Gewerbesteuer zu zahlen.

Zum anderen ist aus finanzpolitischer Sicht weiterhin die Ansiedlung junger Familien zur Einnahme von Einkommenssteueranteilen und zur wirtschaftlichen Auslastung der städtischen Infrastruktureinrichtungen zu unterstützen. Dabei wird die innerstädtische Verdichtung im Kontext des erarbeiteten Siedlungsflächenkonzeptes vorrangig vorangetrieben. Auch die Erweiterung des Gewerbegebietes kann zu einer Verbesserung des Gewerbesteueraufkommens führen. Entscheidend ist, dass die Erschließungsplanung des Gewerbegebiets vorangetrieben wird, damit eine Vermarktung der Flächen absehbar erfolgen kann.

Außerdem wird die Stadt Preetz wie bisher gezwungen sein, stets alle Bereiche des kommunalen Haushaltes einer permanenten Aufgabenkritik zu unterziehen. Dies wurde in der Vergangenheit stets geleistet, wobei die Verwaltung in den letzten Jahren durch interne Organisationsveränderungen das Ziel verfolgt hat, den städtischen Personalaufwand an dem tatsächlichen Bedarf auszurichten, Arbeitsabläufe zu optimieren und den Sachaufwand zu reduzieren. Dabei ist es gelungen, auch im Vergleich mit anderen Kommunen ähnlicher Größe, eine schlanke und effiziente Verwaltung vorzuhalten. Diesen Weg gilt es fortzuführen. Dabei muss der Umfang bestehender und neuer Aufgaben einer stetigen Kritik unterzogen werden. Dauerhaft muss der städtische Haushalt seine Aufwendungen den Erträgen anpassen, um nicht in eine finanzielle Schieflage abzurutschen.

9.2 Risiken

Zukünftig sind auch starke Belastungen für den städtischen Haushalt zu erwarten. Sehr wirksam schlägt die Kreisumlage zu Buche. In den letzten Jahren wurde den Forderungen der kreisangehörigen Städte und Gemeinden nachgekommen, die Kreisumlageerhöhungen der vergangenen Jahre zumindest in kleinen Schritten wieder zurückzunehmen. Derzeit beträgt die Kreisumlage 34,25 % bzw. für 2023 = 7.760.482 €.

Des Weiteren bleibt die Hoffnung, dass der Kommunale Finanzausgleich auch in Zukunft weiterhin zu Gunsten der Kommunen geändert wird, um die Finanzausstattung strukturell zu verbessern. Diese strukturellen Verbesserungen dürfen nicht dadurch ausgehebelt werden, dass die Stadt mit weiteren Aufgaben ohne ausreichenden Kostenausgleich belastet wird. Dies betrifft insbesondere die Bereiche Kinderbetreuung, Schulen und Asyl.

Auch muss die Stadt den demographischen Wandel beobachten und sich auf diesen einstellen. Die Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner ist aktuell stabil mit leicht steigender Tendenz, wobei durch das Schaffen neuer Wohnmöglichkeiten, hauptsächlich durch Verdichtungen im innerstädtischen Bereich, die aktuellen Zahlen gehalten werden können.

Es gilt, sich im Hinblick auf die Auswirkungen und Herausforderungen des demografischen Wandels klar zu positionieren und die Entwicklungsziele der Stadt weiter zu verfolgen, bzw. neu zu definieren. Hier sind auch die städtischen Infrastruktureinrichtungen zu betrachten, so dass eine gleichmäßige Auslastung und Sicherstellung der Daseinsvorsorge anzustreben ist.

Die Jahre 2020 bis 2022 waren maßgeblich von der Corona-Pandemie geprägt. Rückblickend betrachtet ist es erstaunlich, dass trotz der wirtschaftlichen Auswirkungen der Pandemie derart positive Jahresabschlüsse erzielt werden konnten. Letzte Auswirkungen der Pandemie werden sich insbesondere bei der Gewerbesteuer zeigen, wenn die Abschlüsse der Gewerbetreibenden für die betroffenen Wirtschaftsjahre erfolgen. In 2023 entwickelten sich die Gewerbesteuererträge positiver als ursprünglich geplant.

Eine beachtliche Herausforderung für die nächsten Haushalte wird die Kompensierung der umfangreichen Förderprogramme zur Digitalisierung, die im Zuge der Pandemie gerade in den Schulen aufgelegt wurden. Die mit Fördergeldern angeschafften Geräte müssen in künftigen Jahren erneuert werden. Diese Erneuerung wird dann vermutlich zu Lasten der Schulträger vorzunehmen sein. Zum einen kann sich der Schulträger dagegen nicht sperren und zum anderen wird es dann möglicherweise keine Förderung mehr geben. Gut gemeinte „Impuls“-Programme bleiben dann in der Verstetigung Aufgabe (und Last) der Kommune.

In der heutigen Zeit dürfen die Auswirkungen des Ukraine-Krieges nicht ausgeblendet werden. Die indirekten Auswirkungen werden den städtischen Haushalt künftig zum Teil schwer belasten. Das beginnt mit der Organisation der Flüchtlingsunterbringung, den weltweit sich verändernden Energiekosten, der Verknappung von Ressourcen und Störungen der Lieferketten sowie mit dem Umgang der in der Vergangenheit gestiegenen Inflationsraten und damit verbunden die aktuelle Zinspolitik der EZB, die den Leitzins innerhalb kurzer Zeit von 0,0 % auf aktuell 4,5 % angehoben hat.

Nicht unerwähnt dürfen an dieser Stelle auch die von der Stadtvertretung beschlossenen Klimaziele bleiben. Zumindest kurzfristig werden hier finanzielle Belastungen auf die Stadt zukommen, die sich erst in späteren Jahren amortisieren könnten. Förderlich für die Refinanzierung der erheblichen Investitionen in die geplanten Wärmequartiere ist der Anschluss- und Benutzungszwang, der im Rahmen der weiteren Umsetzung zu diskutieren ist.

10. Fazit

Das Jahresergebnis 2023 ist insgesamt positiv zu bewerten, wobei zu erwähnen ist, dass eine nicht unerhebliche Differenz zwischen Ergebnisplanung und Ergebnisrechnung besteht. Der Haushalt wurde von der Stadtvertretung am 13.12.2022 mit einem geplanten Jahresfehlbetrag im Ergebnisplan i.H.v. 1.967.000,00 € beschlossen. Nach Ausführung des Haushaltes 2023 wurde im Jahresabschluss in der Ergebnisrechnung ein tatsächlicher Jahresüberschuss in Höhe von 1.081.783,34 € ausgewiesen. Die vorhandene Differenz wird detailliert im Bericht zum Jahresabschluss ermittelt.

Nach wie vor zwingt die Entwicklung der kommunalen Wirtschaftssituation zu einer kritischen Durchleuchtung des gesamten Haushaltes und der Bildung von Schwerpunkten bei allen Aktivitäten im laufenden Jahr sowie insbesondere in den folgenden Haushaltsjahren. Das bedingt die Formulierung von Prioritäten und der ständigen Anpassung von Standards auf der Grundlage der städtischen Aufgaben. Dafür bietet der bewährte produktorientierte Haushalt auch in der doppischen Buchführung eine rechnerische Grundlage.

Von den durch die Stadtvertretung bewilligten Kreditermächtigungen über 8.057.200,00 € und aus dem Vorjahr übernommenen Kreditermächtigungen in Höhe von 5.739.600,00 € wurden tatsächlich Kredite i.H.v. 2.000.000,00 € aufgenommen. Auf Kreditermächtigungen i.H.v. 3.739.600,00 € konnte verzichtet werden; die verbleibenden 8.057.200,00 € wurden in das Haushaltsjahr 2024 übertragen. Dadurch hat sich der Schuldenstand der Stadt von rd. 25,6 Mio. € auf rd. 25,8 Mio. € erhöht. Die in Anspruch genommenen Kassenkredite i.H.v. 2,5 Mio. € konnten in 2023 aufgrund überschüssiger Liquidität getilgt werden. Es sind lediglich 171.672,23 € als Kassenkredit aus Kontokorrent zum Jahreswechsel bilanziert.

Die Schlussbilanz 2023 ist von zwei Positionen geprägt, die einer besonderen Aufmerksamkeit unterliegen sollten: Zum einen sind die bilanzierten Forderungen verstärkt auf Möglichkeiten der Realisierung zu untersuchen, ggf. muss ein Teil der Forderungen abgeschrieben werden. Hierbei ist allerdings zu bedenken, dass die Forderungen stichtagsbezogen ausgewiesen sind und sich zum Teil durch verbuchte Einzahlungen zwischenzeitlich weitestgehend erledigt haben. Die Gemeindehaushaltsverordnung eröffnet die Möglichkeit der Einzelwertberichtigung. Damit werden die offenen Forderungen auf ihren realistischen Wert reduziert. Aufgrund der besonderen Aufgabenstruktur einer Kommune ist ein gewisser Prozentsatz an Forderungen aber generell nicht zu verwirklichen. Zum anderen ist die Aufmerksamkeit auf das Eigenkapital zu richten. Das Eigenkapital kann nur durch positive Jahresüberschüsse verbessert werden. Mit diesem Jahresabschluss hat sich das bilanzierte Eigenkapital gegenüber dem Vorjahr gesteigert. Das "bereinigte Eigenkapital" wird bis 31.12.2023 sowohl in der allgemeinen Rücklage als auch in der Ergebnissrücklage nachgewiesen. Aufgrund der Neufassung der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) zum 01.01.2024 ist das Eigenkapital zum Stichtag 01.01.2024 auf die allgemeine Rücklage und die Ausgleichsrücklage aufzuteilen. Die allgemeine Rücklage soll dabei einen Bestand von mindestens 20 % der Bilanzsumme aufweisen. Der übersteigende Betrag ist der Ausgleichsrücklage zuzuführen. Die Ausgleichsrücklage dient zum Ausgleich negativer Haushaltsplanungen und –abschlüssen in künftigen Jahren.

11. Organe und Mitgliedschaften

Am Schluss des Lageberichtes werden für den Bürgermeister sowie für die Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter die folgenden Angaben erstellt:

1. Familienname, Vorname; Anschrift
2. Fraktion der Stadtvertretung
3. Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i. S. d. § 125 Abs. 1 Satz 3 des Aktiengesetzes
4. die Mitgliedschaft in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form
5. die Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen.

Die Aufnahme dient dazu, insbesondere gegenüber Bürgerinnen und Bürgern die Verantwortlichkeiten für den Jahresabschluss hervorzuheben. Gleichzeitig wird über die o. a. Pflichtangaben auf mögliche typische Interessenkonflikte hingewiesen, die im Zusammenhang mit der ausgeübten Tätigkeit stehen und dafür von Bedeutung sind.

Für die Stadt Preetz ergibt sich zum 31.12.2023 daraus die folgende Darstellung:

1.	Brockmann, Tim; 24211 Preetz, Bahnhofstraße 24 Bürgermeister der Stadt Preetz
2.	Keine
3.	- Mitglied der Verbandsversammlung Zweckverband Förde Sparkasse - Mitglied der Verbandsversammlung Zweckverband Sparkasse Kreis Plön - Mitglied des Aufsichtsrates der Verkehrsbetriebe Kreis Plön
4.	- Vorstandsvorsteher Abwasserzweckverband Preetz-Stadt und Land
5.	- Mitglied im Stiftungsrat der Bürgerstiftung Preetz - Vorsitzender des Aufsichtsrates der PREBEG - Vorsitzender der Ruta-Stiftung - Vorsitzender Rad.SH

1.	Behrens, Harry, 24211 Preetz, Wilhelm-Raabe-Str. 123
2.	Fraktion Bündnis90/Die Grünen
5.	- Delegierter für die Mitgliederversammlung des Städtebundes Schl.-Holst.

1.	Bendfeldt, Wolf, 24211 Preetz, Kirschenweg 24
2.	FWG-Fraktion
3.	- Mitglied der Verbandsversammlung Zweckverband Sparkasse Kreis Plön
4.	- Mitglied der Verbandsversammlung Abwasserzweckverb. Preetz-Stadt und -Land
5.	- Mitglied im Stiftungsrat der Bürgerstiftung Preetz

1.	Block, Torsten, 24211 Preetz,
2.	Fraktion Bündnis90/Die Grünen

1.	Bussenius, Simon, 24211 Preetz, Anna-von-Buchwaldt-Weg 11
2.	CDU-Fraktion
3.	- Mitglied der Verbandsversammlung Zweckverband Förde Sparkasse
4.	- Kreistagsabgeordneter

1.	Drews, Arne, 24211 Preetz, Schwanenweg 14
2.	Fraktion Bündnis90/Die Grünen
4.	- Stv. Mitglied der Verbandsversammlung Abwasserzweckverb. Preetz-Stadt und -Land

1.	Drews, Mario, 24211 Preetz, Wischkamp 15
2.	SPD-Fraktion
4.	- Kreistagsabgeordneter

1.	Ehlers, Ulf, 24211 Preetz, Lerchenweg 7
2.	CDU-Fraktion

1.	Fechner, Tobias, 24211 Preetz, Louise-Schroeder-Str. 18
2.	SPD-Fraktion
5.	- Mitglied im Stiftungsrat der Bürgerstiftung Preetz

1.	Fietzek, Martin, 24211 Preetz, Schellhorner Str. 19
2.	CDU-Fraktion

1.	Freiberg, Annika, 24211 Preetz, Wilhelm-Raabe-Str. 78
2.	SPD-Fraktion

1.	Fröhlich, Jörg, 24211 Preetz, Ripener Weg 15
2.	BGP-Fraktion

1.	Gärtner, Hans-Jürgen, 24211 Preetz, Rehwinkel 12
2.	CDU-Fraktion
3.	- Mitglied der Verbandsversammlung Zweckverband Sparkasse Kreis Plön
5.	- Delegierter für die Mitgliederversammlung des Städtebundes Schl.-Holst.

1.	Goldammer, Inga, 24211 Preetz, Schwanenweg 14
2.	Fraktion Bündnis90/Die Grünen

1.	Gregor, Stephan, 24211 Preetz, Wakendorfer Str. 61 b
2.	BGP-Fraktion
3.	- Mitglied der Verbandsversammlung Zweckverband Sparkasse Kreis Plön

1.	Heisinger, Marcus, 24211 Preetz, Johanna-Brandt-Weg 1 a
2.	FDP-Fraktion
4.	- Mitglied der Verbandsversammlung Abwasserzweckverb. Preetz-Stadt und -Land

1.	Höpcke, Carl Henning, 24211 Preetz, Ellhornshörn 39
2.	SPD-Fraktion

1.	Johanßon, Anke, 24211 Preetz, Haimkrogkoppel 32
2.	SPD-Fraktion

1.	Koll, Marco, 24211 Preetz, Wilhelm-Raabe-Str. 78
2.	Fraktion Bündnis90/Die Grünen
3.	- Mitglied der Verbandsversammlung Zweckverband Sparkasse Kreis Plön
5.	- Delegierter für die Mitgliederversammlung des Städtebundes Schl.-Holst.

1.	Krüger, Arne, 24211 Preetz, Am Lanker See 30
2.	Fraktion CDU

1.	Mey, Niclas, 24211 Preetz, Lindenstr. 51
2.	FWG-Fraktion

1.	Michaelsen, Ulrike, 24211 Preetz, Heisterkamp 10
2.	CDU-Fraktion
4.	- Kreistagsabgeordnete
5.	- Mitglied im Stiftungsrat der Bürgerstiftung Preetz

1.	Petersen, Karin, 24211 Preetz, Kieler Kamp 9
2.	FWG-Fraktion
5.	- Delegierte für die Mitgliederversammlung des Städtebundes Schl.-Holst. - Vertreterin im Vorstand der Volkshochschule Preetz e.V.

1.	Schilling, Daniel, 24211 Preetz, Ostlandstr. 4 c
2.	CDU-Fraktion

1.	Schneider, Wolfgang, 24211 Preetz, Wakendorfer Str. 65 a
2.	SPD-Fraktion
4.	- Mitglied der Verbandsversammlung Abwasserzweckverb. Preetz-Stadt und -Land
5.	- Delegierter für die Mitgliederversammlung des Städtebundes Schl.-Holst.

1.	Schreiner, Axel, 24211 Preetz, Kranichweg 14
2.	CDU-Fraktion
4.	- Kreistagsabgeordneter

1.	Voigt, Marco, 24211 Preetz, Albert-Einstein-Str. 44
2.	Fraktion Bündnis90/Die Grünen

1.	Zidorn Dr., Christian, 24211 Preetz, Klosterhof 21
2.	FDP-Fraktion
4.	- Stv. Mitglied der Verbandsversammlung Abwasserzweckverb. Preetz-Stadt und -Land

Preetz, den

Tim Brockmann
-Bürgermeister-